

Burgen und Schlösser in Baden-Württemberg



Dieser Artikel kann über Datei.. Drucken.. ausgedruckt werden

Dischingen

Schloss Taxis- Sommersitz und Treffpunkt der Pferdefreunde Schloss Ballmertshofen

Von Frank Buchali



Schloss Taxis

Östlich von Heidenheim auf der Schwäbischen Alb befindet sich der Ort Dischingen. Von der Autobahnausfahrt 116 der A 7 erreicht man Dischingen über Nattheim. Auf dem Osthang über dem Tal der Egau befindet sich das Schlossgelände über dem Ort Dischingen. Weiter östlich liegt Trugenhofen, welches einst Namensgeber der Vorgängerburg war.



Anlagenbeschreibung ¹

Die weitläufige Anlage wird umgeben von altem Baumbestand, Wiesen und Alleen. Das Hauptgebäude – auch „Hohes Schloss“ genannt- dessen Bausubstanz teilweise aus dem 18. Jahrhundert stammt, vermittelt mit seinen Erkern immer noch Renaissancecharakter. Es steht inmitten der über 20 locker gruppierten Nebengebäude aus dem 18. und 19. Jahrhundert versteckt im 1742 angelegten Hofgarten. Die Nebengebäude sind teilweise im Tudorstil (mit Zinnen) errichtet worden und die Bauwerke aus dem 18. Jahrhundert besitzen französische Dächer oder Walmdächer. Überdimensional groß wurde das fürstliche Wappen im Giebel des Schlosses angebracht. Der Aussichtsturm mit Plattform wirkt etwas deplaziert hinter dem Schloss. Im Schlosspark, welcher im Englischen Stil angelegt wurde, finden sich Pavillons, Türmchen und Grotten.



Idyllischer Schlosspark



Geschichte²

Der Ortsadel von Trugenhofen wird erstmals 1233 und 1258 genannt und hatte an der Stelle des heutigen Schlosses eine Burg, von der noch Reste im Schloss integriert sind. 1339 ging der Besitz an die Grafen von Öttingen, 1361 an die Grafen von Helfenstein. Ab 1365 waren die Herren von [Katzenstein](#)³ im Besitz der Burg. 1428 verkauften diese an die Herren von Westernach, 1530 erbten die fränkischen Herren von Leonrod die Anlage. Ein erneuter Besitzerwechsel erfolgte 1663 an die Schenken von [Castell](#)⁴. 1734 erwarb das fürstliche Haus von Thurn und Taxis das Schloss. Seitdem wird es als Sommersitz für die Familie aus Regensburg genutzt. Fürst Karl Anselm von Thurn und Taxis erweiterte und verschönerte die Gesamtanlage. Heute befindet sich ein Reitverein und ein Pferdegestüt in den weitläufigen Nebengebäuden. Idyllische Anblicke bieten die Pferde auf den im Morgentau dampfenden Wiesen zwischen den alten Bäumen und den ehrwürdigen Gebäuden des Schlossareals.



Zinnengekrönter Verbindungsgang zu den Nebengebäuden



Aussichtsturm



Giebelseite

Infos (Ohne Gewähr):

Das Schloss ist nicht zu besichtigen. Zwischen den Nebengebäuden und um das Schloss lohnt sich aber ein kleiner Spaziergang auf der Hochebene über Dischingen.

Ausflugstipp: Abtei in Neresheim und Burg [Katzenstein](#)⁵ sowie Schloss Ballmertshofen

Schloss Ballmertshofen



Südlich von Dischingen liegt der Ort Ballmertshofen in dessen Mitte sich das kleine gleichnamige Schloss erhebt. Das Gebäude wird durch einen Eckturm, Giebel und Renaissancemalerei an den Fenstern geschmückt. 1236 wurde die Anlage erstmals erwähnt⁶. Das heutige Gebäude wurde im 16. Jahrhundert im Renaissancestil errichtet. Das Schloss wurde 1989 renoviert und ist in Gemeindebesitz seit 1865.

¹ König von und zu Warthausen, Wilhelm Freiherr: Burgen, Schlösser und Herrenhäuser in Württemberg, Königsberg 1940

² Adelman, Graf Georg Sigmund: Burgen und Schlösser in Württemberg, Frankfurt 1959

³ siehe www.burgen-web.de/katzenstein.htm

⁴ siehe www.burgen-web.de/fabercastell.htm

⁵ siehe www.burgen-web.de/katzenstein.htm

⁶ Infotafel vor Ort.